

## NDB-Artikel

**Freyberg, von** (Freiherren seit 1586 beziehungsweise 1644).

### Leben

Schwäbisches Uradelsgeschlecht, das die Erbkämmererwürde des Hochstifts Augsburg und der Fürstpropstei Ellwangen<sup>¶</sup> besaß und nach Erwerb der Grafschaft Justingen (1666) Sitz auf der schwäbischen Grafenbank hatte. Zum Stamm Justingen-Oepfingen (Reichsfreiherren 1586) gehören unter anderem: *Michael* († 1489), kaiserlicher Rat, Obersthofmeister des Erzherzogs Sigmund von Österreich und Statthalter in Bregenz, und sein Bruder *Ludwig* († 1484), Kanzler Erzherzog Sigmunds in Tirol und Bischof von Konstanz (1472–79). Vom Stamm Eisenberg (Bestätigung als Reichsfreiherren 1644) seien erwähnt: *Christian* († 1474), Domherr zu Augsburg und Propst zu Ellwangen, *Sigmund* († 1504), württembergischer Rat und Hofrichteramts-Präsident, *Georg* († 1506), Hauptmann des Schwäbischen Bundes (seit 1496), *Christoph* († 1584), Domdechant zu Augsburg und Fürstpropst zu Ellwangen, *Eberhard* († 1564), kaiserlicher Rat und Oberst, Landvogt zu Augsburg, →*Rudolf Dietrich* (1651–1722), Domdechant zu Eichstätt, →*Johann Anton* (1674–1757), Bischof von Eichstätt (seit 1736) und sein Großneffe →*Johann Anton Carl* (1740–1806), eichstädtischer Geheimer Rat, Obersthofjäger- und Oberstforstmeister, →*Christoph Joachim Anton* (1674–1734), pfalzneuburgischer Geheimer Rat und Hofratspräsident, ferner aus der Linie F.-Eisenberg-Allmendingen →*Johann Christoph* (1616–90), Bischof von Augsburg (seit 1665), *Johann Albrecht* (\* 1651), kurbayerischer Wirklicher Geheimer Rat, Obersthofmeister und Revisionsratsdirektor, und →*Albrecht* (1876–1943), Vizeadmiral, Marine-Delegierter zur Abrüstungskonferenz in Genf (s. Wi. 1935).

### Literatur

Max Frhr. v. F.-Eisenberg, Genealog. Gesch. d. Geschl. d. Freiherrn v. F., 1884.

### Autor

Heinz Haushofer

### Empfohlene Zitierweise

, „Freyberg“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 420 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---